

-Pressemitteilung, 07.05.2020-

Zwei Sammlerwelten lösen sich ab

Nach einer Dekade erfolgreicher Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeit wird der me Collectors Room Berlin als Plattform für internationale Kunstsammlungen mit unterschiedlichsten Inhalten geschlossen. Nach umfassenden Umbauarbeiten wird die Sammlung Peter Janssen – eine der weltweit umfangreichsten Kollektionen zur Ästhetik, Handwerks- und Kriegskunst der Samurai – in die Auguststraße 68 einziehen.

Das "Samurai Museum Berlin" wird durch die außergewöhnlichen Exponate und den vielseitigen Einsatz zukunftsweisender Technik einen einmaligen Einblick in die nahezu 1.000-jährige Geschichte und Kultur Japans unter dem Einfluss der Samurai ermöglichen.

Die Stiftung Olbricht wird ihren Fokus weiterhin auf die Förderung von Projekten der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche legen. Diese Vermittlungsarbeit im Bereich der kulturellen Bildung wird zukünftig von Berlin nach Essen verlegt, dem Wohnort von Claudia und Thomas Olbricht.

In Essen unterstützt die Stiftung Olbricht die Bodelschwingschule und plant weitere Partnerschaften mit Schulen in der Region um Projekte der kulturellen Bildung zu fördern. Mit dem Museum Folkwang in Essen ist die Kooperation für ein „Artist in Residence“ – Programm in Vorbereitung.

In Berlin und Brandenburg wird die Stiftung Olbricht weiter das Wunderkammerschiff in Zusammenarbeit mit der Helga Breuninger Stiftung fortsetzen. Das Schiff fährt als musealer Raum seit 2016 durch Berlin und Brandenburg und bringt, mit Unterstützung seitens der Ministerien für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, die Inhalte der Wunderkammer bis Ende des Jahres 2021 nach Brandenburg.

Pressekontakt

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht

Tina Volk, presse@me-berlin.com

Fon +49 (0)30 860085 -114, Fax -120

Samurai Museum Berlin – Sammlung Peter Janssen

presse@samuraimuseum.de